

P R E S S E - I N F O

01.10.2009

Asphaltierung einer zentralen Verkehrsachse

B 199 wird in Nachtarbeit „ruhig gestellt“

Das Konjunkturprogramm II macht es möglich: Der Straßenzug B 199 kann noch in diesem Jahr mit einer neuen, den Geräuschpegel reduzierenden Asphaltdecke versehen werden. Auf einer Länge von knapp 2,5 km wird der Straßenzug zwischen Angelburger Straße und Thomas-Lorck-Weg in vier Nächten gefräst und anschließend mit dem neuen Belag versehen.

Gunther Leiser, stv. Geschäftsführer des Technischen Betriebszentrums: „Nach reiflicher Überlegung haben wir uns für die Nachtarbeit entschieden, wohl wissend, dass dies für die Anlieger eine hohe Belastung ist. Allerdings wird jeder der vier Bauabschnitte in einer Nacht abgewickelt, so dass wir die Nachtarbeit für zumutbar halten, zumal die neue Straßenoberfläche langfristig für mehr Ruhe sorgen wird. Tagsüber wird der Verkehr dieser zentralen Achse dadurch weitgehend ungestört fließen können.“

Der erste Bauabschnitt umfasst die stadtauswärts führenden Spuren ab Angelburger Straße bis Schützenkuhle. Die Arbeiten beginnen am 05.10.2009 um 20.00 Uhr abends und werden bis 06.00 Uhr morgens durchgeführt. In dieser Zeit ist der Straßenabschnitt gesperrt, der Verkehr wird über die Angelburger und die Friesische Straße umgeleitet. Bis auf die Buslinie 12 (neue Haltestelle Südermarkt anstelle Dr. Todsens-Straße) fahren die Busse von den bekannten Haltestellen. Dies wird durch Vorkehrungen im Asphaltierungsbereich gewährleistet.

Der zweite Abschnitt umfasst in der darauf folgenden Nacht, wiederum von 20.00 bis 06.00 Uhr, die stadteinwärts führenden Spuren der B 199 zwischen Schützenkuhle und Angelburger Straße. In dieser Nacht erfolgt die Umleitung über den Straßenzug Zur Exe / Nikolaiallee / Wilhelmental / Husumer Straße / Munketoft / Waitzstraße / Heinrichstraße / Süderhofenden. Bushaltestellen sind nicht betroffen.

Der dritte Abschnitt in der Nacht vom 07.10. auf den 08.10.2009 betrifft die gesamte B 199 im Abschnitt zwischen Schützenkuhle und Marienallee. Zwischen 20.00 und 06.00 Uhr wird die B 199 dann in diesem Bereich voll gesperrt. Der Verkehr wird über die Straßen Marienallee und Friesische Straße in die Schützenkuhle ungeleitet. Bushaltestellen sind nicht betroffen.

Der vierte Abschnitt schließt die Asphaltierungsarbeiten in der darauf folgenden Nacht ab. Dann wird der verbleibende Straßenabschnitt der B 199 zwischen Marienallee und Thomas-Lorck-Weg gefräst und asphaltiert. Da hier je Fahrtrichtung zwei Fahrspuren zur Verfügung stehen, kann der Verkehr auf diesem Abschnitt durchgehend aufrecht erhalten werden, da zunächst jeweils die eine und anschließend die andere Fahrspur asphaltiert werden.

Die Arbeiten wurden inhaltlich wie auch zeitlich detailliert mit den örtlichen Busunternehmen, der Polizei und der Feuerwehr abgestimmt. Die jeweiligen Umleitungen werden vor Ort ausgeschildert. Die Kosten der Maßnahme belaufen sich auf 600.000 Euro, das Land fördert das Projekt mit einem Anteil von 87,5 % = 525.000 Euro.